

Verlagsbuchhandlung d. „Vorwärts“, Berliner Volksblatt in Berlin.

- †**Gewerbe-Ordnung** f. das Deutsche Reich vom 21. Juni 1869 in der Fassung d. Reichs-Gesetzes vom 1. Juli 1883 u. unter Berücksicht. der durch die Gesetze vom 8. Dezbr. 1884, 23. Apr. 1886, 6. Juli 1887 u. 1. Juni 1891 eingeführten Aenderungen. Mit erläut. Anmerkgn. u. ausführl. Sachregister. 2. Aufl. 16°. (IV, 306 S.) Kart. bar * 1. —
- †**Kautsky, K., u. B. Schönlanf**, Grundsätze u. Forderungen der Sozialdemokratie. Erläuterungen zum Erfurter Programm. gr. 8°. (64 S.) Bar * —. 10
- †**Krankenversicherungs-Gesetz** vom 15. Juni 1883 in der Fassung der Novelle vom 10. Apr. 1892. Mit erläut. Anmerkgn., e. Anh., enth.: die Ausdehng. der Unfall- u. Kranken-Versicherung, die Unfall- u. Kranken-Versicherung der in land- u. forstwirtschaftl. Betrieben beschäftigten Personen u. das Gesetz üb. die eingeschriebenen Hilfskassen, u. alphabet. Sachregister. 16°. (IV, 281 S.) Kart. bar * 1. 20
- †**Raffalle's, F.**, Reden u. Schriften. Neue Gesamt-Ausg. Hrsg. im Auftrage d. Vorstandes der sozialdemokrat. Partei Deutschlands v. E. Bernstein. 20. Hft. gr. 8°. (3 Bog.) Bar * —. 20

F. C. B. Vogel in Leipzig.

- Archiv** f. experimentelle Pathologie u. Pharmakologie. Red. v. B. Naunyn u. O. Schmiedeberg. 30. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8°. (160 S. m. 6 Abbildgn. u. 2 Taf.) Für den Band * 15. —
- Zeitschrift**, deutsche, f. Thiermedizin u. vergleichende Pathologie. Red. v. O. Bollinger, F. Friedberger, A. John, M. Sussdorf. 15. Suppl.-Hft. Jahresbericht der k. thierärztl. Hochschule in München. 1890—1891. gr. 8°. (IV, 88 S. m. 2 Abbildgn.) * 2. —

J. J. Weber in Leipzig.

- Dittmer, H.**, Katechismus der deutschen Handelsmarine. (Weber's illustr. Katechismen. Nr. 141.) 12°. (VIII, 383 S. m. 1 Karte u. 66 Abbildgn.) Geb. in Leinw. * 3. 50
- Trouessart, E. L.**, die geographische Verbreitung der Tiere. Aus dem Franz. übers. v. W. Marshall. (Weber's naturwissenschaftl. Bibliothek. 5. Bd.) 12°. (VI, 371 S. m. 2 farb. Karten.) Geb. in Leinw. * 4. —

Josef Weeber in Friedland i. B.

- Friedland u. Umgebung**. Ein Wegweiser f. Fremde, hrsg. vom Anpflanzungs- u. Verschönerungsvereine. 16°. (31 S.) In Komm. * —. 40

Wiegandt & Grieben in Berlin.

- Dondorf, H.**, aus drei Epochen preussischer Geschichte. Eine Studie üb. das Woher u. Wohin unserer Bewegg. 2. Aufl. gr. 8°. (130 S.) * 1. 50

Wiegandt & Schotte in Berlin.

- Rippold, F.**, Handbuch der neuesten Kirchengeschichte. 3. Aufl. 4. Bd. gr. 8°. (XI, 272 S.) * 6. 40

Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

- Dittmar, H.**, die Geschichte der Welt vor u. nach Christus, m. Rücksicht auf die Entwicklung d. Lebens in Religion u. Politik, Kunst u. Wissenschaft, Handel u. Industrie der welthistor. Völker. Ergänzungsbd. gr. 8°. * 8. —
- Welt- u. Zeitgeschichte von 1862—1890. Dargestellt v. W. Vogt. (VI, 559 S.)
- Vogt, W.**, Welt- u. Zeitgeschichte von 1862—1890. gr. 8°. (VI, 559 S.) * 8. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Expedition der Kraft. Physik (Fr. Müller) in Magdeburg.** 4203
 - Krämer, Wie wird man Elektrotechniker?
 - Crocker, über die praktische Behandlung der Dynamomaschinen u. Elektromotoren.
 - Schirlitz, der mehrphasige Wechselstrom.
 - Crocker u. Wheeler, die Lokalisierung und Beseitigung der bei Dynamomaschinen etc. vorkommenden Störungen.
- Paul Feichen in Berlin.** 4203
 - Scharfe Patronen für Judensinten.
- V. Staniewicz' Buchdruckeret in Berlin.** 4204
 - Schitkoff, Project einer allgemeinen Herabsetzung des Procent-satzes in Russland.
- F. Tempoky in Wien.** 4204
 - Publikationen der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. Fortsetzungen u. Neuigkeiten.
- Germaun Walther, Walther & Apolants Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 4202
 - Hönliger, Professor G. von Below's „Detailpolemik“.

Nichtamtlicher Teil.

Deutscher Verlegerverein.

Auszug aus dem Berichte

über die am 14. Mai 1892 im Deutschen Buchhändlerhause in Leipzig abgehaltene

Hauptversammlung.

Anwesend waren 29 Vereinsmitglieder. Der Vorsitzende, Herr Jos. Vielesfeld (Karlsruhe), eröffnete die Versammlung vormittags 10¹/₂ Uhr und verlas zunächst den hier teilweise folgenden Jahresbericht:

»Ein Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr zeigt uns die erfreuliche Thatsache der kräftigen und gesunden Entwicklung unseres Vereins.

Leider haben wir jedoch auch in diesem Jahre den Tod eines hochgeachteten Kollegen zu beklagen: Heinrich Dswalt in Frankfurt erlag, 61 Jahre alt, am 30. November 1891 seinen, ein volles Jahr mit Ergebung getragenen schweren Leiden. Einer wohlhabenden Kaufmannsfamilie entsprossen, widmete er sich dem Kaufmannsstand und war in dem väterlichen Geschäft bis zu dessen in den sechziger Jahren erfolgten Auflösung thätig. Nach seiner Verheiratung 1867 privatisierte er einige Jahre; aber sein kaufmännischer Sinn, seine umfassenden Kenntnisse ließen ihn nicht lange feiern, und mit Freuden ergriff er den ihm von seinem Oheim Josef Rütten, dem Begründer der Litterarischen Anstalt, unterbreiteten Vorschlag, ihm in seinen Arbeiten helfend zur

Neunundfünfzigster Jahrgang.

Seite zu stehen. Hier war dem rastlos Strebenden reichliche Gelegenheit geboten, seine Kenntnisse zu vermehren und zu verwerten. Nach dem im Jahre 1878 erfolgten Tode von Josef Rütten und dem Austritt des Dr. Loening aus der Litterarischen Anstalt, übernahmen am 1. Januar 1879 Heinrich Dswalt und Gottfried Loening das Geschäft, das nach des Letzteren 1887 erfolgten Tode in den alleinigen Besitz von Heinrich Dswalt überging. Viel, sehr viel hat Heinrich Dswalt durch seine grenzenlose Arbeitskraft und Schaffenslust zu dem glänzenden Rufe beigetragen, dessen sich die Litterarische Anstalt im ganzen deutschen Buchhandel erfreut. Unserem Vereine gehörte er seit der konstituierenden Versammlung als Mitbegründer desselben an. Wir bitten Sie, dem geschiedenen Kollegen ein treues Andenken zu bewahren und sich zum Zeichen dessen von Ihren Sizen zu erheben

Ein Mitglied ist ohne Angabe von Gründen ausgetreten, dagegen haben wir den Eintritt von 16 Kollegen zu verzeichnen, so daß die Mitgliederzahl auf 141 angewachsen ist. (Inzwischen auf 144 Firmen. Vgl. die nachstehende Liste.) Es beweist dies, daß die Einrichtungen unseres Vereins, wie sie sich im Laufe der Zeit gestaltet haben den Bedürfnissen des geschäftlichen Verkehrs entsprechen. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir die vorgesteckten Ziele erreicht haben; wir wissen vielmehr, daß noch viel zu thun bleibt und daß wir die seitherigen Erfolge nur als einen Sporn ansehen dürfen, auf dem betretenen Wege rüstig weiter zu gehen und immer Besseres zu schaffen. Dazu bedürfen wir